

Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V.

– Bibliothek –
An der Pauluskirche 3
50677 Köln

Tel.: 0221/931847-10

Fax: 0221/931847-6

E-Mail: library@kda.de

Internet: www.kda.de



Literaturrecherche zum Themenbereich:

Beratung und Pflege

- Abt-Zegelin, Angelika: Mikroschulungen. Pflegewissen für Patienten und Angehörige. In: Die Schwester / Der Pfleger, 45(2006)1, S. 62-65.
- Abt-Zegelin, Angelika; Gossens, Johanna: Strukturiertes Anleitungsprogramm für langzeittracheotomierte Patienten. In: Die Schwester / Der Pfleger, 45(2006)2, S. 142-146.
- Achenbach, Gabriele: Die Family Health Nurse. Ein Zukunftskonzept zur integrierten familien- und gemeindenahen Versorgung. In: Die Schwester / Der Pfleger, 43(2004)5, S. 336-342.
- Baars, Stefan: Beratung zum Arbeitsschutz: Kleine Dienste haben die Wahl. Neuregelung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung. In: Häusliche Pflege, 14(2005)10, S. 28-31.
- Bachmann, Agnes: Beratung gehört zum Pflegealltag. Mehr als eine private Zusatzleistung. In: Caritas und Pflege, 54(2002)3, S. 57-60
- Bäumner, Matthias: Ratgeber, Moderator oder einfach nur Zuhörer. Erfahrungen aus der Beratung Angehöriger von Palliativpatienten. In: Dr. med. Mabase, 32(2007)167, S. 32-34.
- Becker, Sabine; Döring, Daniela: Die Richtung finden. Das Lernberatungsgespräch als didaktisches Angebot. In: PADUA, 1(2006)4, S. 35-39.
- Beier, Jutta: Pädagogische Strategien situationsgerecht anwenden. Prinzipien patientenorientierter Information und Beratung. In: Pflegezeitschrift, 58(2005)10, S. 636-639.
- Bohlender, Carola; Kautz, Bianca: Qualität spürbar machen. Pflegerische Beratung als Bestandteil des beruflichen Selbstverständnisses. In: Pflegezeitschrift, 60(2007)4, S. 219-221.
- Bohrer, Annerose: Beratung, Anleitung und Schulung - drei Fähigkeiten, ein "Fall". In: Unterricht Pflege, 7(2002)4, S. 18-21.
- Bohrer, Annerose; Rüller, Horst: Unterrichtsentwurf zum Thema Beratung: Beraten, aber wie? - eine knochenfreundliche Ernährung. In: Unterricht Pflege, 7(2002)4, S. 22-30.
- Boß, Elke: Präventive Beratung durch Pflegefachkräfte. Hausbesuche für eine längere Selbständigkeit. In: Pflegen, (2007)1, S. 8-10.

Braun, Peter; Göbel, Sigrid: Mehr Beratung für pflegende Angehörige und Ehrenamtliche. Pflegekasse erweitert Angebot individueller häuslicher Schulungen und Pflegekurse - Kooperierende Pflegeeinrichtungen erweitern ihr Leistungsspektrum. In: Häusliche Pflege, 12(2003)2, S. 30-32.

Brieskorn-Zinke, Marianne: Die Rolle der Pflege in Public Health und Gesundheitsförderung in Deutschland. In: Die Schwester / Der Pfleger, 40(2001)12, S. 996-1002.

Brieskorn-Zinke, Marianne: Pflegerische Handlungsfelder der Gesundheitsförderung. Public Health. In: Die Schwester / Der Pfleger, 43(2004)5, S. 330-335.

Büker, Christa: Im Kommen: Häusliche Pflegeschulung. Anleiten und beraten. In: Forum Sozialstation, 28(2004)129, S. 22-24.

Canzler, Martin: Beratungsangebot für Pflegeeinrichtungen im Aufbau. In: MDK-Forum, 6(2002)3, S. 44-45.

Claus, Sylke; Ernst, Jochen: Informierte Patienten als Partner in der Therapie. Zwischen Selbstbestimmung und Vertrauen. In: Heilberufe, 57(2005)12, S. 18-19.

Dahmen, Kristina; Spiekermann, Heike: Gut beraten! Anleitung zur ergotherapeutischen Beratung von Patienten mit chronischen Schmerzen. Vorstellung eines Beratungsbogens. In: Praxis Ergotherapie, 18(2005)5, S. 307-317.

Daneke, Sigrid: Die Behandlungskette im Blick. Pflegedienst organisiert die Hilfsmittelversorgung von der Beratung bis zur Vergabe. In: Häusliche Pflege, 14(2005)2, S. 28-31.

Darmann-Finck, Ingrid; Sahn, Martina: Biografieorientierte Diagnostik in der Beratung von Patienten mit chronischen Erkrankungen. In: Pflege, 19(2006)5, S. 287-293.

ABVP e.V. (Arbeitgeber- und Berufsverband Privater Pflege e.V.) Das Beratungsgespräch gemäß § 37 Abs. 3 SGB XI. Seine Bedeutung wird oft unterschätzt. In: Pflegen ambulant, 16(2005)4, S. 42-43.

Dehlinger, Erwin: Unabhängige Patientenberatung in Deutschland. Erfahrungen aus und Perspektiven nach einer Modellphase mit 30 Projekten. In: Soziale Sicherheit, 54(2005)10, S. 324-331.

Dehlinger, Erwin: Vertrauen ist gut - Beratung ist besser. Modellprojekte zur Patienteninformation. In: G+G Gesundheit und Gesellschaft (früher: DOK, davor Die Ortskrankenkasse), 8(2005)2, S. 27-29.

Deutschmann, Lisa: Empowerment von PatientInnen mittels internetbasierter Information. In: PR-Internet für die Pflege, 7(2005)10, S. 554-562.

Deutschmann, Lisa: Möglichkeiten des Internets zur Verbesserung der PatientInneninformation. In: PR-Internet für die Pflege, 7(2005)2, S. 104-114.

Diekmann, Juliane: Mehr Qualität durch professionelle Unterstützung. Vereinbarung mit Pflegekasse ermöglicht Pflegediensten, Beratung und Anleitung zu leisten. In: Häusliche Pflege, 13(2004)8, S. 28-30.

Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Qualitätsstandards für das Fallmanagement. In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge, 84(2004)5, S. 149-153.

Engel, Frank; Sickendiek, Ursel: Beratung - ein eigenständiges Handlungsfeld mit neuen Herausforderungen. In: Pflege & Gesellschaft, 10(2005)4, S. 163-171.

Entzian, Hildegard: Respektieren, nicht bestimmen. Familiäre Pflege bei Demenz: Akzeptanz von Pflegediensten durch kompetente Beratung fördern. In: Forum Sozialstation, 25(2001)112, S. 12-16.

Fahnenstich, Jürgen: Kontrolle ist Pflicht. Rechtsprechung: Beratungseinsätze bei Pflegegeldbeziehern. In: Häusliche Pflege, 13(2004)10, S. 32-33.

Feldhaus-Plumin, Erika: Grundlagen in der Ausbildung legen. Beratung in der Pflege. In: Pflegezeitschrift, 58(2005)10, S. 640-642.

Fischer, Thomas: Am Brückenkopf erwartet werden. Primary Nursing und Casemanagement. In: Pflegezeitschrift, 57(2004)4, S. 275-277.

Frank, Renate: Keine kalte Küche. Rollender Mittagstisch schützt alte Menschen vor Mangelernährung - doch nach welchen Kriterien sollten Pflegende beraten? In: Pflegen ambulant, 12(2001)1, S. 14-16.

Behandelt wird auch: Essen auf Rädern

Fritsche, Daniela: "Pflege in Not" berät auch Pflegende. Das Berliner Krisentelefon für professionell Pflegende, Angehörige und Gepflegte. In: Pflege aktuell, 59(2004)12, S. 652-654.

Georg, Jürgen: Beratungsbedarf - Wissensdefizite erkennen und ausgleichen. Patientenberatung ist integrale Aufgabe der Pflege. In: Pflege aktuell, 59(2004)12, S. 648-651.

George, Ute; George, Wolfgang: Angehörigenedukation. Mit Betroffenen die Pflege gestalten. In: Die Schwester / Der Pfleger, 42(2003)12, S. 966-970.

George, Ute; George, Wolfgang: Angehörigenedukation als Inhalt der Aus- und Weiterbildung. In: PR-Internet für die Pflege, 6(2004)4, S. 210-214.

Gonzales-Campanini, Irla-Mareen: Qualitätssicherung in der Laienpflege. Für beratende Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI muss die professionelle Pflege einheitliche Vorgehensweisen erarbeiten. In: Häusliche Pflege, 11(2002)12, S. 25-28.

Gräbel, Elmar: Angehörigenberatung bei Demenz: Bedarf, Ausgestaltung, Auswirkungen. In: Theorie und Praxis der sozialen Arbeit, 52(2001)6, S. 215-220.

Gratias, Ralf: Den Patienten zielgerichtet durch den Leistungsprozess führen. Ziele, Funktionen und Aufgaben eines pflegerisch gestützten Case-Managements. In: Die Schwester / Der Pfleger, 43(2004)4, S. 288-292.

Grieshaber, Uschi: Qualitätsstandard für Pflegepflichteneinsätze. Kreis Soest sorgt für Pflegequalität auf kommunaler Ebene. In: Forum Sozialstation, 26(2002)117, S. 42-44.
Behandelt wird auch: Beratungsbesuche. Beratungseinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Haas-Unmüßig, Pia: Neue Aufgaben erfordern umfassende Weiterbildung. Kompetenzen in der Pflegeberatung. In: Pflegezeitschrift, 54(2001)4, S. 285-286.

Haberer, Gisela: Demenz ist ein wichtiges Thema in der Angehörigenberatung. Wer ältere Menschen pflegt, findet in Nürnberg Hilfe. In: Nachrichten Parität, (2004)5, S. 8-9.

Hartje, Susanne: Beratungsbedarf von Angehörigen sterbender Menschen - Ansätze für die ambulante Begleitung. In: Unterricht Pflege, 10(2005)3, S. 9-19.

Hennig, André; Müller, Margret: LiSa stärkt Beratungskompetenz. Fachhochschule Frankfurt stellt innovatives Qualifizierungskonzept vor. In: doppelstern, 3(2004)Juni: Bildung, S. 5-6.

Herberger, Gabriele S.: Ganzheitlich beraten. Beschreibung eines salutogenetischen Pflegekonzeptes. In: Pflegen ambulant, 16(2005)5, S. 9-13.

- Herold, Gabriele: Förderung der Beratungskompetenz. In: Unterricht Pflege, 7(2002)4, S. 9-17.
- Hofmann, Roland: Beratung in der Pflege. Grundannahmen und Prinzipien. In: Heilberufe, 59(2007)2, S. 60-63.
- Huber, Martin: Patientenberatung und -edukation - welche Anforderungsprofile werden an die Pflege der Zukunft gestellt? In: PR-Internet für die Pflege, 4(2002)3, S. PM65-PM72.
- Huber, Martin: Die Lücke zum Patienten schließen. Beratungskonzepte in der Pflege. In: Pflegezeitschrift, 58(2005)2, S. 107-110.
- Jacobs, Beke: Anlaufstelle für Wissensdurstige. Patienteninformationszentrum. In: Die Schwester / Der Pfleger, 46(2007)4, S. 312-315.
- Jahncke-Latteck, Änne-Dörte; Weber, Petra: Pflegeberatung in Wohngruppen der Behindertenhilfe. Erfahrungen und Erkenntnisse aus einem Hamburger Projekt. In: PR-Internet für die Pflege, 6(2004)10, S. 548-555.
- Jost, Elke; Voigt-Radloff, Sebastian; Hüll, Michael: Fördergruppe für Demenzpatienten und Beratungsgruppe für Angehörige. Praktikabilität, Akzeptanz und Nutzen eines kombinierten interdisziplinären Behandlungsprogramms. In: Zeitschrift für Gerontopsychologie & -psychiatrie, 19(2006)3, S. 139-150.
- Kaiser, Susanne E.: Sicher gebettet? Unfälle mit elektrisch betriebenen Pflegebetten zeigen, wie wichtig die Beratung über ihre sachgerechte Bedienung ist. In: Pflegen ambulant, 12(2001)4, S. 21-23.
- Kerres, Andrea: Wollen, sollen, können. Kollegiale Beratung für Pflegepädagogen. In: PADUA, 1(2006)4, S. 16-19.
- Kleve, Heiko: Beratung im Pflegesystem - eine systemtheoretische Perspektive. In: Pflege & Gesellschaft, 10(2005)4, S. 172-181.
- Klingbeil, Darren: Kompetenzen erlangen. Pflegedienste profitieren vom gerontopsychiatrischen Qualifizierungsangebot der Angehörigenberatung e.V. Nürnberg - ein Portrait. In: Häusliche Pflege, 14(2005)5, S. 30-33.
- Klingbeil, Darren: Kunden brauchen flexible Angebote und Informationen. Ergebnisse des Deutschen Altenpflege-Monitors 2006 zum Brennpunktthema Häusliche Pflege. In: Häusliche Pflege, 15(2007)2, S. 22-24.

Klingbeil-Baksi, Darren: "Dann wär das Badezimmer wertlos für mich". Sollen Bad und Toilette bei Pflegebedürftigkeit benutzbar bleiben, muss oft der Pflegedienst tätig werden - Beratungsstellen unterstützen dabei. In: Häusliche Pflege, 11(2002)4, S. 29-32.

Knelange, Christel; Schieron, Martin: Beratung in der Pflege - als Aufgabe erkannt und professionell ausgeübt? Darstellung zweier qualitativer Studien aus stationären Bereichen der psychiatrischen und somatischen Krankenpflege. In: Pflege & Gesellschaft, 5(2000)1, S. 4-11.

Koch-Straube, Ursula: Beratung in der Pflege - eine Skizze. In: Pflege & Gesellschaft, 5(2000)1, S. 1-3.

Koch-Straube, Ursula: Beratung im Beziehungsdreieck. Angehörige empathisch und kompetent zu unterstützen ist Sache der Pflege. In: Forum Sozialstation, 30(2006)139, S. 40-43.

Köberich, Stefan; Bossle, Michael; Meier, Mellita: Beratung im Gesundheitswesen - Chance für die Pflege? In: PR-Internet für die Pflege, 8(2006)3, S. 133-139.

König, Jutta: Welche Pflegestufe ist richtig? Der ambulante Pflegedienst als kompetenter Berater. Teil 2. In: Pflegen ambulant, 13(2002)3, S. 34-37.

König, Jutta: Welche Pflegestufe ist richtig? Mehr Sicherheit durch kompetente Beratung. Teil 1. In: Pflegen ambulant, 13(2002)2, S. 38-43.

Kopte, Dorit: Dem Informationsbedarf muss begegnet werden. Ansprechpartner sind die ambulanten Pflegekräfte. In: Pflegen ambulant, 14(2003)4, S. 42-44.

Kramß, Dorothea: Inkontinenz - mit Beratung vorbeugen. In: Pflegen ambulant, 16(2005)6, S. 10-12.

Lämmler, G.; Stechl, E.; Steinhagen-Thiessen, E.: Die Patientenaufklärung bei Demenz. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 40(2007)2, S. 81-87.

Lay, Reinhard: Beratungskompetenz in der Pflege. In: PR-Internet für die Pflege, 3(2001)9, S. PP195-PP200.

Lehmann, Iris: Ressourcen erhalten. Wohnberatung bei Demenzkranken: ein Instrument zur Optimierung der Häuslichen Pflege. In: Häusliche Pflege, 13(2004)6, S. 25-27.

Lehmann, Iris: Wohnungen den Bedürfnissen der Menschen anpassen. Die Effektivität und Effizienz Häuslicher Pflege durch Wohnberatung steigern. In: Häusliche Pflege, 14(2005)6, S. 28-30.

Ludwig, Doreen; Müller, Carina; Phielipeit, Kathrin: Inhaltliche und methodische Gestaltungsbausteine. Fallsituationen für den Erwerb von Beratungskompetenzen konstruieren. In: Pflegezeitschrift, 60(2007)1, S. 37-39.

Mätzke, Norbert; Wacker, Evelin: Beratung und Fallmanagement. Information und Hilfeplanung für ältere Menschen und ihre Angehörigen. In: Blätter der Wohlfahrtspflege, 147(2000)9+10, S. 220-222.

Mamerow, Ruth: Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz. In: Heilberufe, 57(2005)12, S. 26-27.

Mertin, Matthias; Müller, Irene; Beier, Jutta: Der Begriff "Beratung" in der Pflege. "Counselling" in Nursing - An analysis of determining characteristics. In: Pflegezeitschrift (Suppl.) = Dokumentation Pflegewissenschaft, 58(2005)2, S. *1-*6.

Michaelis, Ulrike; Jung, Anne: Ein Gläschen in Ehren soll niemand verwehren. Patientenedukation und der Umgang mit Wissen im Alltag. In: Pflege aktuell, 60(2006)2, S. 68-71.

Moltmann, Eva; Witt, Matthias: Wissen vermittelt Sicherheit. Beratung und Anleitung am Beispiel kinästhetischer Mobilisation. In: Pflegezeitschrift, 58(2005)7, S. 430-431.

Neander, Klaus Dieter: Eine Frage der Tiefe. Auf was ambulante Pflegedienste bei der Beratung zur Auswahl eines geeigneten Pflegebettes achten müssen. In: Häusliche Pflege, 10(2001)1, S. 25-28.

Nowack, Sabine; Reindl, Bernhard: Unterstützung im Verbund. Wohnungsanpassung und Beratung durch ambulante Dienste. In: Häusliche Pflege, 8(1999)11, S. 25-27.

Olbrich, Christa: Den anderen Menschen verstehen. Idiolektik als Ansatz für die Beratung in der Pflege. In: Pflegezeitschrift, 58(2005)10, S. 643-645.

Ose, Dominik; Schaeffer, Doris: Orientierung das Ziel - Desorientierung das Ergebnis? Pflege- und Beratungsstellen zwischen Anspruch und Wirklichkeit. In: Forum Sozialstation, 29(2005)135, S. 17-20.

Paikert, Volker: Beratung als Dienstleistung. In: Die Schwester / Der Pfleger, 39(2000)4, S. 301-305.

Peschers, Bernd: Die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und Wünschen anregen. Pflegerische Beratung zu antizipierenden Willenserklärungen. In: Pflegezeitschrift, 58(2005)10, S. 654-657.

Pflegen kann eben doch nicht jeder. Erfolg durch ganzheitliche Beratung in der Pflege. In: Die Schwester / Der Pfleger, 41(2002)12, S. 1036-1040.

Piechotta, Gudrun: Im Mittelpunkt steht der Mensch. Pflegerische Beratung im multikulturellen Kontext. In: Pflegezeitschrift, 59(2006)4, S. 215-218.

Pippig, Alice: Prävention durch Sozialberatung von Demenzkranken in der Facharztpraxis. Einsparungsmöglichkeiten im Gesundheitssystem. In: Forum Sozialarbeit + Gesundheit (bis 1/2004: Forum Krankenhaussozialarbeit; bis 9/1997: Sozialdienst im Krankenhaus), (2006)4, S. 26-29.

Pleiss, Gregor: Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen. Vulnerable Zielgruppe für Prävention oder Hoffnungsträger für mehr Patientenberatung und -souveränität? In: PR-Internet für die Pflege, 7(2005)10, S. 533-537.

Raiß, Manuela: Projektierung eines Pflegeinformationssystems. Auseinandersetzungen mit dem Wesen der Beratung. In: PR-Internet für die Pflege, 4(2002)11, S. PI131-PI137.

Reuß, Monika: Neues Service-Verzeichnis zu Beratung bei Demenz. Entlastung für privat und beruflich Pflegende per Mausclick. In: Pro Alter, 37(2006)3, S. 38-39.

Richter, Eva; Grieshaber, Uschi: Wundertüte Pflegeberatung. Viele bunte Angebote, aber manche Dienstleistung hält nicht, was Name und Verpackung versprechen. In: Forum Sozialstation, 29(2005)135, S. 12-13.

Riesner, Christine: Erleichtern Demenzbroschüren den familiären Alltag? Vergleichende Inhaltsanalyse kostenloser Broschüren. In: Die Schwester / Der Pfleger, 43(2004)9, S. 686-690.

Rommelspacher, Birgit: Transkulturelle Beratung in der Pflege. In: Pflege & Gesellschaft, 10(2005)4, S. 182-189.

Rüller, Horst: Lernsituation: Sozialrechtliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit. In: Unterricht Pflege, 7(2002)5, S. 21-28.

Schaich-Walch, Gudrun: Der Entwurf der Verordnung zur Beratung und Prüfung von Pflegeeinrichtungen. In: MDK-Forum, 6(2002)3, S. 18-22.

Schlosser, Eva Maria: Zwicken, Starren, Randalieren. Wenn Klienten in Pflege und Beratung auffällig werden, können verschiedene Strategien helfen. In: Diakonie-Report, (2003)3, S. 22-23.

Schmidt, Michael: Auf Beratung fokussieren. Verpflichtung zum Qualitätsmanagement erfolgreich nutzen. In: doppelstern, 4(2005)5, S. 12-13.

Schnabel, Marina; Krämer, Uwe: Autonomie und Lebenswelt der Patienten bilden die Basis. Pflegeberatung. In: Pflegezeitschrift, 57(2004)4, S. 237-241.

Schneider, Kordula: Neue Arbeitsfelder in der Pflege. Eine definitorische Klärung von Beratung, Anleitung und Schulung. In: Unterricht Pflege, 7(2002)4, S. 2-8.

Schneider, Monika: Neuer Lebensraum durch Wohnberatung. Ein gutes Gespann: wohn mobil & Pflegedienste. In: Forum Sozialstation, 25(2001)110, S. 34-37.

Schön, Gisele: Wiener Projekt als Wegweiser für Kontinenzberatung. In: Pflege aktuell, 60(2006)2, S. 60-63.

Schroeder, Gabriele: Beziehungsprobleme thematisieren und den Pflegeprozess fördernd gestalten. Pflegeberatung im ambulanten Bereich. In: Pflegezeitschrift, 53(2000)9, S. 608-610.

Schrödter, Maartje Eleonore: Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Pflegesprechstunden für chronisch Kranke. In: Pflegezeitschrift, 58(2005)10, S. 632-635.

Schwartz, Felicitas: Edukation mit Kernkompetenz Stoma, Kontinenz und Wunde. In: Pflege aktuell, 60(2006)2, S. 64-67.

Sebening, Rosemarie: Familien begleiten, beraten und unterstützen. Familiengesundheitspflege: Mit neuen Kompetenzen neue Kunden erreichen. In: Häusliche Pflege, 15(2006)7, S. 32-33.

Seidel, Gisela: Wenn es klemmt und hakt. Tipps zur Wohnungsanpassung am Beispiel des Badezimmers - und zur Rolle von Pflegediensten als Bindeglied zwischen Patienten und Beratungsstelle. In: Häusliche Pflege, 12(2003)6, S. 23-25.

Thielhorn, Ulrike; Gärtner, Sabine: Kompetente Patienten - Partner der Pflege. In: Heilberufe, 57(2005)8, S. 12-14.

Thomas, Birgit; Wirnitzer, Bruno: Patienten und Pflegende in einer neuen Rolle. Pflegeberatung im Krankenhaus München-Neuperlach. In: Pflegezeitschrift, 54(2001)7, S. 469-473.

Wege zur Pflege. In: Test (Stiftung Warentest), (2004)11, S. 94-95.

Welling, Karin: Kompetenzförderung im Sinne der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen - aufgezeigt am Beispiel des Beratungsgesprächs und der Schulung. In: Unterricht Pflege, 9(2004)2, S. 21-27.

Wiedemann, Regina: Nicht jeder Ratgeber geeignet. Bewertung von Patientenbroschüren am Beispiel Lymphödem nach Brustkrebs. In: Die Schwester / Der Pfleger, 45(2006)3, S. 214-217.

Wilz, Gabriele; Angermeyer, Matthias C.; Geister, Christina: Förderung und Unterstützung der familiären Pflege. Schulung professioneller Berater und Pflegekräfte in der Durchführung eines therapeutischen Angehörigenberatungskonzepts sowie die Evaluation der therapeutischen Effekte der Interventionen. In: Pflege & Gesellschaft, 10(2005)1, S. 26-27.